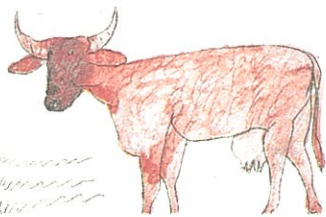


„simply art“ gibt es nur bis 11. Februar

MARIA GUGGING. Alle drei kreativen Feingeister – **Franz Kamlander, Franz Kernbeis und Heinrich Reisenbauer** – spiegeln in ihren Arbeiten persönliche Erlebnisse sowie Vorlieben in einer einfachen, klaren, unverwechselbaren Formensprache wider, wurden im Jahr 1990 mit dem begehrten Oskar-Kokoschka-Preis ausgezeichnet und zählen zur Art Brut, der von Jean Dubuffet in den 1950er Jahren definierten Stilrichtung der rohen, autodidaktischen, unverfälschten Kunst.

Bis 11. Februar Dienstag bis Freitag 10-17 Uhr und nach Vereinbarung (0676 841181 200).



Franz Kamlander: „Kuh“, 1991; Aquarell, Kohle, Kreide Foto: Art Brut KG



Der Spielspaß und die Geselligkeit stehen bei Bridge an erster Stelle. Die Volkshochschule Urania bietet einen Kurs für Anfänger an. Foto: Langer

Bridgekurs für Anfänger startet nun am 13. Februar

KLOSTERNEUBURG. Bridge ist mit Sicherheit die Mutter aller Kartenspiele. Es wird weltweit von über 100 Millionen Menschen gespielt und ist somit der am meisten praktizierte Denksport.

Die Volkshochschule Urania Klosterneuburg bietet einen Bridgekurs für Anfänger an. Dieser Kurs wird in Zusammenarbeit mit dem Bridge Club Babenberg Klosterneuburg (BCBK) organisiert und durchgeführt. Vorkenntnisse

braucht es für den Anfängerkurs keine, auch muss man kein Mathematikgenie sein. Der Spielspaß und die Geselligkeit stehen an erster Stelle.

Wann & Wo
Start: 13. Februar, 17:30 Uhr
Dauer: 15 Abende zu je 2 Stunden
Kursort: Babenbergerhalle

von unserem Regionauten Carl-Heinz Langer

Böhmischer Abend: „Erinnerung an Prag“

HÖFLEIN. Das Ensemble „Quintessenz plus“ ist die kleinste Form der Stadtkapelle Klosterneuburg und präsentiert am „Böhmischen Abend“ einen bunten Streifzug durch die böhmische und mährische Blasmusik von einst und jetzt.

Für Speis und Trank vor Beginn und während der Pause ist gesorgt.

Wann & Wo
Termin: 17. Februar
Einlass: 18 Uhr
Beginn: 19 Uhr
Ort: Kulturkeller Höflein

AKTUELLER ÄRZTEDIENST

10. bis 11. Februar 2024:

10. Februar:
Hauptdienst: Dr. Kaufmann, Dr. Herret-Kaufmann, und Dr. Hollaus OG Gruppenpraxis, Kritzendorf, Tel. 02243/24472
Beidienst: Dr. Ermanno Platania, Klosterneuburg, Tel. 0650/4000884

11. Februar:
Hauptdienst: Dr. Ermanno Platania, Klosterneuburg, Tel. 0650/4000884
Beidienst: Dr. Kaufmann, Dr. Herret-Kaufmann, und Dr. Hollaus OG Gruppenpraxis, Kritzendorf, Tel. 02243/24472

Apothekenbereitschaft:
Wenn Sie in der Nacht oder an Wochenenden eine dienstbereite Apotheke suchen, erhalten Sie Auskunft unter Tel. 1455 oder apo24.at

Der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst umfasst ausschließlich die Zeit zwischen 8:00 Uhr und 14:00 Uhr. Ordinationsbetrieb ist von 9:00 bis 11:00 Uhr. Bitte vereinbaren Sie in jedem Fall einen Termin!

HEURIGER täglich ab 11 Uhr
Winzerstub'n
NEUSSNER
01. Feb. - 18. Feb.
3443 Sieghartskirchen | Pressbaumerstr. 28
Warme & kalte Speisen | Tel: 0664 / 392 44 37

Lions Club lädt zu Tiny Jazz VII

Auf der Bühne: Schülerensembles der J.G. Albrechtsberger Musikschule

KLOSTERNEUBURG. Bei Tiny-Jazz VII. präsentiert der Lions Club Klosterneuburg Babenberg **am 24. Februar ab 19.30 Uhr im BG/BRG Klosterneuburg** vier Ensembles mit Auftritten der BigBand unter Leitung von Herwig Gradischnig, „Funky Spaghetti“ geleitet von Gregor Aufmesser, das „Jazz Trio zu Viert“ geführt von Tobias Meissl, und „Der Vibe“, ebenfalls unter Leitung von Gregor Aufmesser.



Das „Trio zu Viert“ spielt seit über zwei Jahren regelmäßig bei zahlreichen Veranstaltungen, hier im Kellertheater Wilheringerhof. Foto: Birgit Schmatz

„Funky Spaghetti“
Mit dem Kulturförderpreis 2023 der Stadt Klosterneuburg in der Tasche setzen „Funky Spaghetti“ ihre musikalische Reise fort. Im Gepäck: Luci Kucharko (vib), Jaromir Rektenwald (guit), Eva Hellmich (piano), Leander Raab (eb), Florian Binder (drums).

„Trio zu Viert“
Das zusammengewachsene Ensemble besteht aus: Florian Binder (drums), Lily-Marie Köck (voc),

Luci Kucharko (piano), Max Mares (kb) und überrascht immer wieder mit frischen jazzigen Interpretationen von ausgewählten Stücken aus verschiedenen Genres.

„BigBand“
Saxophon: David Zillek, Emil Pudill, Franziska Haidegger; Posaune: Bendix Zuran, David Friedrich, Guillaume Köck, Johannes Friedreich; Trompete: Georg Schaffhauser, Jakob Teschel, Noah Friedreich; Klavier: Eva Hellmich;

Vibraphon: Luci Kucharko; Gitarre: Max Mares, Jaro Rektenwald; E-Bass: Leander Raab; Percussion: Peter Bauer; Schlagzeug: Ladislaus Szabo

„Der Vibe“
Vor Kurzem noch auf der Suche nach einem Namen, den sie sich an diesem Abend sicher machen werden: „Der Vibe“ mit Emanuel Deutinger (drums), Lena Rethaller (voc), Samuel Zeillinger (guit), Max Mares (kb).